

» D I E Z E H N G E B O T E «

36 P L A K A T E V O N T H E O M A T E J K O

Der Verbindungskanal zwischen den Untergrundbahnhöfen Leipziger Straße und Friedrichstadt in Berlin ist sicherlich nicht die glücklichste Ingenieur-Idee unseres technischen Zeitalters. Immerhin begegnet man bei der fünfminutenlangen unterirdischen Wanderung 40 Plakattafeln. Und diese 40 Plakattafeln gaben Theo Matejko Gelegenheit zu einer Reklamesensation, wie wir sie in den letzten Jahrzehnten in Berlin nicht erlebt haben. — Für den Film »Die zehn Gebote«, zeichnete Matejko annähernd 40 Plakate in einem Format von $1,80 \times 2,00$ m, deren Originale auf den Plakattafeln dieses Verkehrstunnels angebracht wurden. Sie bildeten dort geradezu ein Verkehrshindernis, denn das Publikum blieb dauernd stehen, um die Bilder zu betrachten. — Die starke Ursprünglichkeit der Originalzeichnung, die durch keine Reproduktion abgeschwächt wurde, war neben der flotten Zeichnung sicherlich das Hauptanziehungsmoment und diese Erkenntnis sollte doch anregend wirken.

D I E S C H R I F T L E I T U N G



U n t e r g r u n d b a h n p l a k a t f ü r d e n F i l m » D i e z e h n G e b o t e «